SACHSEN-ANHALT
Ministerium für
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt
Postfach 39 11 55 • 39135 Magdeburg

über die unteren Gesundheitsbehörden
an die Betreiber von
Wasserversorgungsanlagen

nachrichtlich über MWU an
Wasserverbandstag

Einführung SHAPTH – bundesweit einheitlicher digitaler Datenaustausch in der Trinkwasserhygiene

15. August 2025
21-41607-5/4/40795/2025
21.1 Thomas Trantzschel +49 391 567 6912
Thomas.Trantzschel@ms.sachsen-anhalt.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Einführung der standardisierten Schnittstelle SHAPTH (Schnittstellenharmonisierung und Austauschplattform Trinkwasser-Hygiene) rückt näher. Ziel dieser bundesweiten Initiative ist es, den Datenaustausch in der Trinkwasserhygiene zu harmonisieren und effizienter, sicherer sowie verlässlicher zu gestalten. SHAPTH wird als Ein-Land-für-Alle-Maßnahme (ELFA) im Rahmen des Pakts für den Öffentlichen Gesundheitsdienst vom Bundesministerium für Gesundheit gefördert. An SHAPTH beteiligen sich alle 16 Bundesländer.

Im Mittelpunkt steht die Einführung des XWasser-Datenstandards, der gemeinsam mit einem Expertengremium aus Gesundheitsämtern, Laboren und Softwareherstellern entwickelt wurde. XWasser ersetzt die bisher genutzten, uneinheitlichen Datenformate wie z. B. SEBAM, TEIS oder Octoware. Ergänzend dazu entsteht eine digitale Austauschplattform, die eine direkte Integration in bestehende Fachanwendungen über Programmierschnittstellen (APIs) ermöglicht. Für Nutzer ohne Fachanwendung steht ein Webinterface bereit, das dieselben Funktionen abbildet.

Turmschanzenstraße 25
39114 Magdeburg
Telefon (0391) 567-01
Telefax (0391) 567-4521
www.ms.sachsen-anhalt.de

Landeshauptkasse Sachsen-Anhalt
Deutsche Bundesbank
BIC MARKDEF1810
IBAN DE21 8100 0000 0081 0015 00

Die Gesundheitsministerkonferenz (GMK) hat im Juni 2025 einstimmig beschlossen, dass die Bundesländer Betrieb und Weiterentwicklung von XWasser sowie der SHAPTH-Datenaustauschplattform auch nach dem offiziellen Projektende am 31. August 2026 dauerhaft sicherstellen werden.

Was bedeutet das für Ihre Wasserversorgungsanlage?

Mit SHAPTH können Trinkwasserdaten künftig automatisiert, sicher und ohne manuelle Zwischenschritte direkt vom Laborinformationssystem (LIMS) Ihrer beauftragten Untersuchungsstelle an Sie als Betreiber einer Wasserversorgungsanlage oder (bei entsprechender Freigabe durch Sie) in das Fachverfahren des zuständigen Gesundheitsamts übermittelt werden. Der unsichere Versand als PDF per E-Mail entfällt. Außerdem können Untersuchungspläne in einem einheitlichen digitalen Format erstellt und mit Ihrem zuständigen Gesundheitsamt abgestimmt werden. Falls Sie als Betreiber keine Fachanwendung zur Verwaltung Ihrer Trinkwasseranalysedaten nutzen oder diese nicht zeitnah angebunden werden kann, bietet das SHAPTH-Webinterface eine gleichwertige Lösung, mit der Prüfberichte empfangen und übermittelt sowie Untersuchungspläne manuell angelegt, abgestimmt und verwaltet werden können.

Wo stehen wir aktuell?

Im Rahmen der Pilotierung wurden Anfang 2025 erfolgreiche Nutzertests des Webinterfaces mit ausgewählten Gesundheitsämtern und Laboren durchgeführt. Gleichzeitig arbeiten erste Softwareanbieter daran, ihre Fachanwendungen und LIMS für die Nutzung von SHAPTH per API anzupassen. Der schrittweise Start der Nutzerregistrierung durch die Länder erfolgt in den kommenden Monaten. Es wird erwartet, dass im Laufe des Jahres 2025 bereits eine Vielzahl führender LIMS-Hersteller ihre Software um die Anbindung an SHAPTH erweitern.

Das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung beabsichtigt, wie auch die anderen Bundesländer, SHAPTH/XWasser **bis zum 1. Januar 2027** als verbindlichen Standard nach § 44 Absatz 2 TrinkwV für die Übermittlung von Trinkwasseranalysedaten einzuführen.

Was können Sie tun?

Die Umstellung auf SHAPTH und den XWasser-Datenstandard erfordert je nach Ihrer technischen Ausstattung unterschiedliche Maßnahmen.

- Klärung des Datentransfers: Überprüfen Sie, ob Sie als Betreiber einer Wasserversorgungsanlage künftig SHAPTH per API oder über das Webinterface nutzen werden.

- Fachanwendungen und Softwareanbieter: Falls Sie eine Fachanwendung zur Verwaltung Ihrer Trinkwasseranalysedaten nutzen, klären Sie mit dem Softwareanbieter, wann die Anbindung an SHAPTH erfolgen soll, welche Funktionen integriert werden und welche Maßnahmen für Lizenznehmer erforderlich sind. Der Austausch mit anderen Betreibern, etwa in bestehenden oder neuen Arbeitsgruppen, kann helfen, offene Fragen zu bündeln.
- Nutzerregistrierung: Voraussetzung für die Nutzung von SHAPTH ist die Anmeldung mit Elster/MeinUnternehmenskonto (für Unternehmen) oder BundID (künftig DeutschlandID, für Einzelpersonen). Sollten Sie noch nicht über eine entsprechende digitale Identität verfügen, empfehlen wir, diese bereits frühzeitig beim jeweiligen Anbieter[1] zu beantragen. Sie werden informiert, sobald der Registrierungsprozess für SHAPTH in Ihrem Bundesland startet.
- Schulung der Mitarbeitenden: Planen Sie frühzeitig die Einweisung Ihres Teams in die Nutzung von SHAPTH. Falls eine Fachanwendung genutzt wird, erhalten Sie dazu Schulungsangebote ggf. direkt vom Hersteller. Für Nutzer des Webinterfaces werden im Laufe des dritten Quartals 2025 Schulungsunterlagen durch das SHAPTH-Projekt bereitgestellt.

Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung, weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der zentralen Projektwebsite unter https://shapth.info/. Hier können Sie sich auch für den SHAPTH-Newsletter anmelden, um regelmäßig Informationen zum Thema zu erhalten.

Vorteile für Sie als Betreiber

Die Einführung von SHAPTH wird den Datenaustausch standardisieren, die Datenqualität verbessern und den Verwaltungsaufwand deutlich reduzieren. Durch die einheitliche Schnittstelle wird der Pflegeaufwand reduziert und Prozesse effizienter, während eine gesicherte Übermittlung die IT-Sicherheit erhöht. Zudem sorgt das benutzerfreundliche Webinterface dafür, dass auch Betreiber und andere Akteure ohne Fachanwendung die Plattform problemlos nutzen können.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und stehen Ihnen bei Fragen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Gez. Dr. Thomas Trantzschel

Dieses Schreiben wurde elektronisch schlussgezeichnet und ist ohne Unterschrift gültig.

[1] Weiterführende Informationen erhalten Sie unter https://info.mein-unternehmenskonto.de bzw. https://id.bund.de